

Grundschule: angemessen?

Aufwand/Gehalt-Verhältnis

Beitrag von „Bingenberger“ vom 3. Oktober 2016 09:43

Zitat von Gerri

Wie lange verbringt man als Grundschullehrer täglich in der Schule? Bis man die letzte Unterrichtseinheit hatte oder doch länger? Hat man denn ausreichend Freizeit mit der ganzen Unterrichtsvor und -nachbereitung? Ist wahrscheinlich von vielen Faktoren abhängig, aber gibt es hierfür einen groben Mittelwert?

Das hängt auch von deiner persönlichen Arbeitsmoral ab. Es gibt (leider) immer noch die Kollegen, die mit dem letzten Klingeln schon quasi im Auto sitzen und dann bis zum nächsten Morgen kaum einen Gedanken an den Unterricht verschwenden.

Im Normalfall kommen eben ggf. noch Betreuungszeiten in der OGS dazu, Teamsitzungen, Konferenzen, Elterngespräche und ggf. Konzeptarbeit. Wenn man sich ein Pöstchen erarbeitet hat (Betreuung der SchulBib, Homepage, Verwaltung der Lehrmittel), dann auch noch solche Arbeiten. Dafür bekommt man mit viel Glück auch eine Entlastungsstunde. In diesem Bereich sind GS-Lehrer auch deutlich schlechter gestellt als Lehrer am Gym, da es a) viel weniger Kollegen gibt, auf die diese Posten verteilt werden können und es (in NRW) deutlich weniger Entlastungsstunden pro Lehrerstelle gibt.

Die Gehaltsdiskussion führt meines Erachtens zu wenig ... wer Karriere machen will und das dicke Geld verdienen will, der darf halt nicht in den öffentlichen Dienst gehen. Von A12 kann man gut leben und auch eine Familie ernähren.

OffTopic: Unfair istz das Gehaltsgefüge vor allem, wenn man sich ansieht, dass Sonderpädagogen im GL die gleiche Besoldungsstufe haben, wie die Schulleitung - bei deutlich geringerer Arbeitsbelastung/Verantwortung.